



## INHALT

- 1 Vorwort
- 2 Internationale Perspektiven:  
From Riyadh to the World
- 3 Internal Audit Framework – alles neu
- 4 Termine 2025/2026
- 4 Trend - Talk
- 6 Audit.Connect – Die Interne  
Revision im Rampenlicht
- 7 Neue Seminare
- 8 Erfolgreiches Netzwerktreffen in  
Innsbruck
- 10 Save the Date: 44. Jahrestagung
- 12 Rückblick Frühjahrs-ERFA 2025
- 13 Ergebnisse DIIR Prüfung vom  
16.01.2025
- 14 Das neue Quality Assessment  
Manual 2024
- 14 CRMA Certification in Risk  
Management Assurance

### 2 | INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN

Besuch des Saudi Institute of  
Internal Auditors in Wien

LESEN SIE MEHR

### 6 | AUDIT.CONNECT

Wir bringen Revisionsleiter:innen  
vor den Vorhang

LESEN SIE MEHR

## Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Instituts,

herzlich willkommen zu unserem aktuellen Newsletter! Wir freuen uns, Ihnen spannende Neuigkeiten und Einblicke in unsere vielfältigen Aktivitäten zu präsentieren.

Unser Institut pflegt erfolgreiche Partnerschaften, um den internationalen Austausch zu fördern. Dazu wird Vorstandsmitglied Markus Erlmoser über den Besuch der Delegation aus Saudi Arabien berichten. Nach dem Inkrafttreten der neuen Global Internal Audit Standards berichtet unser Geschäftsführer Christopher Schneck über den aktuellen Status.

Zudem setzen wir alles daran, die Vernetzung unter unseren Mitgliedern zu verstärken – so wurde das Format Audit:Connect ins Leben gerufen und Vorstandsvorsitzende Martina Leitgeb und Christopher Schneck haben kürzlich erste Besuche durchgeführt.

Freuen Sie sich auf unsere kommenden Veranstaltungen: Die Jahrestagung im Oktober wird die vielfältigen rechtlichen Fragestellungen im Arbeitsumfeld der Revisorinnen und Revisoren thematisieren und

das Erfahrungsaustauschtreffen im November befasst sich mit dem Schwerpunkt Wirtschaftskriminalität.

Nutzen Sie das umfassende Seminarprogramm der Akademie. Wir sind immer bestrebt, dieses am „Zug der Zeit“ zu halten. Sehen Sie deshalb insbesondere unsere neuen Angebote zu ChatGPT, Root Cause Analyse und das Aufbauseminar zu den GIAS sowie das Interview mit Dominik Förschler, der eine Seminarreihe zu Artificial Intelligence anbietet.

Verena Heinzlreither blickt zurück auf das vom TT GRC organisierte inspirierende Erfahrungsaustauschtreffen im März und stellt die neuen Diplomierten Internen Revisorinnen und Revisoren vor, auf die wir sehr stolz sind.

Der neue Vorstand verfolgt das Ziel, als Interessenvertretung die Leistungen unseres Instituts und der Akademie noch stärker an den Bedürfnissen unserer Mitglieder auszurichten. Dazu wird noch in diesem Jahr eine Mitgliederbefragung stattfinden, um Ihre Wünsche und Anregungen direkt zu erheben und noch besser berücksichtigen zu können. Kurz vor Redaktionsschluss fanden zudem die sehr gut besuchte CIA-Tagung in Pört-

schach, über die im nächsten Newsletter berichtet wird, sowie die außerordentliche Mitgliederversammlung zur GRC Experts GmbH statt, an der mehr als 60 Mitglieder teilgenommen haben – danke für Ihr Engagement.

Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit Ihnen!



Herzlichst Ihr Eckhard Knapp

## KONTAKTE & IMPRESSUM

**Institut für Interne Revision Österreich - IIA Austria**  
1120 Wien, Schönbrunnerstr. 218-220/U4 Center/Stg B, 3.OG  
www.internerevision.at  
ZVR: 788 15 72 15

**Geschäftsführung**  
Mag. Christopher Schneck  
christopher.schneck@internerevision.at

**Mitglieder & Zertifizierungen**  
Maria Anderl  
maria.anderl@internerevision.at  
institut@internerevision.at

**AIR Akademie Interne Revision GmbH**  
1120 Wien, Schönbrunnerstr. 218-220/U4 Center/Stg B, 3.OG  
UID-Nr.: ATU61265838 | FN.: 249594a / HG Wien

**Seminarmanagement**  
Tanya Sharma-Kurevija  
tanya.sharma@internerevision.at

**Veranstaltungsmanagement**  
Verena Heinzlreither  
verena.heinzlreither@internerevision.at

Telefon: +43 1 817 02 91

## Internationale Perspektiven: *From Riyadh to the World* Besuch des Saudi Institute of Internal Auditors in Wien

Im Rahmen der internationalen Austauschinitiative *From Riyadh to the World* war am 11. und 12. Februar 2025 eine Delegation des saudischen Instituts für Interne Revision (The Saudi Institute of Internal Auditors) zu Gast beim Institut für Interne Revision Österreich.

Diese Initiative positioniert Saudi-Arabien als aktiven Mitgestalter der globalen Weiterentwicklung des Berufsstandes und steht im Einklang mit der „Vision 2030“ des Königreichs, in deren Zentrum Transparenz, Governance und nachhaltige Entwicklung stehen. Besonders hervorzuheben: In Saudi-Arabien ist die Einrichtung einer Internen Revision für alle Unternehmen gesetzlich verpflichtend – ein starkes Zeichen für die Verankerung guter Unternehmensführung.



### Fachliche Impulse und neue Perspektiven

Der erste Programmtag bot Einblicke in die unterschiedlichen, aber auch verbindenden Aspekte beider Revisionslandschaften. Drei spannende Vorträge bildeten das fachliche Herzstück:

- **Saeed AlNaimi** präsentierte das Konzept der Combined Assurance als Mittel zur stärkeren Zusammenarbeit aller Assurance-Funktionen.
- **Mraya Al-Subaei** beleuchtete die Weiterentwicklung der Internen Revision von



einer reinen Kontrollfunktion hin zum strategischen Partner.

- **Markus Erlmoser** stellte den österreichischen Zugang zu Performance Auditing vor und zeigte auf, wie Interne Revision durch Effizienz- und Wirksamkeitsanalysen Mehrwert schafft.

Trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen wurde deutlich: Die Herausforderungen in der Internen Revision ähneln sich weltweit – und der gemeinsame Austausch eröffnet neue Perspektiven.

### Netzwerkpflege mit historischem Flair

Am zweiten Tag wurde die saudische Delegation im Bundesministerium für Finanzen empfangen. Im Rahmen eines Netzwerktreffens wurden Möglichkeiten einer künftigen Zusammenarbeit diskutiert und vertieft. Ein kulturelles Highlight bildete die anschließende exklusive Führung durch die Prunkräumlichkeiten des Winterpalais des Prinzen Eugen in der Himmelfortgasse – ein eindrucksvolles Beispiel österreichischer Geschichte und Architektur.

### Tradition trifft Innovation

Abgerundet wurde der Besuch durch einen gemeinsamen kulturellen Programmpunkt: Den Besuch der Spanischen Hofreitschule in Wien. Die jahrhundertealte Kunst der

klassischen Dressur steht sinnbildlich für Werte wie Disziplin, Exzellenz und Präzision – Werte, die auch die Interne Revision in beiden Ländern prägen. In der Verbindung von Tradition und Innovation zeigten sich eindrucksvolle Parallelen zu unserer Profession.

### Ein starkes Signal für die Zukunft

Der Besuch aus Saudi-Arabien war mehr als ein Erfahrungsaustausch – er war ein Zeichen gelebter internationaler Partnerschaft im Dienste der Internen Revision. Wir bedanken uns herzlich bei unseren saudischen Kolleginnen und Kollegen für die inspirierenden Gespräche und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit.



# Internal Audit Framework – alles neu

Mehr als 100 Tage sind vergangen seit dem Live-date der neuen Global Internal Audit Standards, somit ein guter Zeitpunkt für eine Auffrischung sowie um die Neuerungen der Topical Requirements vorzustellen. Das Rahmenwerk unseres Handelns ist das sogenannte International Professional Practices Framework© (IPPF) bestehend aus 3 Komponenten:



1. Global Internal Audit Standards™
2. Topical Requirements
3. Global Guidance

## 1. Global Internal Standards – klar und eindeutig

Seit 09.Jänner 2025 gelten die neuen **Global Internal Audit Standards** – die Berufsgrundlage der Internen Revision. Sie bilden den Rahmen für eine professionelle und effektive Interne Revision, definieren Best Practices und gewährleisten eine **weltweit einheitliche Vorgehensweise**.



Genau das macht unseren Berufstand und die Vertretung durch das IIA Austria und IIA Global **einzigartig**. Über 260.000 Revisor:innen weltweit praktizieren unter einem einheitlichen Standard!

Keine andere Funktion in der Governance Community kann das vorweisen, weder Compliance, Risk Management, Accountants oder Wirtschaftsprüfer. Auch wenn diese Funktionen starke lokale Interessenvertretungen oder Aufsichtsbehörden

besitzen, nur der Berufstand der Internen Revision besitzt eine **einheitliche globale Interessensvertretung!**

Genau diese Stärke wollen wir im Mai eindrucksvoll demonstrieren. Bitte alle mitmachen und feiern wir **#InternalAuditMonth**



## 2. Topical Requirements – too much?

Eine wesentliche Neuerung sind die Topical Requirements, die als Ergänzung zu den Global Internal Audit Standards™ entwickelt werden. Sie sind verpflichtend bei der Planung und Durchführung von Prüfungen zu berücksichtigen und beinhalten verbindliche Anforderungen für die Bewertung und Beurteilung der Wirksamkeit von Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozessen sowie nicht verbindliche Überlegungen, die den internen Prüfern bei der Validierung dieser Anforderungen helfen.

### Topical Requirements SIND

- Ein Basisstandard für Prüfungsleistungen in einem spezifischen Risikobereich.
- Flexibel, da die Anwendbarkeit auf Basis des internen Prüfungsplans entschieden wird.
- Eine Grundlage für externe Qualitätsbewertungen.

### Topical Requirements SIND NICHT

- Eine Verpflichtung, ein bestimmtes Thema zu prüfen.
- Ein detailliertes Prüfprogramm.
- Eine Lösung für aufkommende, kurzfristige Risiken.

Das erste Topical Requirement zu **Cybersecurity** wurde am 05.02.2025 veröffentlicht. Vollkommen richtig, da Cybersicherheit in fast allen Risikoumfragen die Top Position einnimmt.

Nachzulesen bzw. zum Herunterladen inkl. zugehörigem User Guide (auch in deutscher Sprache) [LINK](#)

### Praxistip:

Einige Kolleg:innen haben uns das Feedback gegeben – „zu überbordend“; „wie kann ich als kleines Revisionsteam das jeweils bewältigen?“

Ich, Christopher Schneck, persönlich finde das Topical Requirement zu Cybersecurity extrem wertvoll. Defacto erhalte ich mit dem Topical Requirement eine hoch aggregierte Assurance Checkliste für die Beurteilung der Gestaltung und Implementierung von Governance, Risikomanagement und Kontrollprozessen der Cybersicherheit.

Daher kann die Cybersecurity Topical Requirement auch als erste High-Level Checkliste für ein Assessment über den Status des Managements von Cybersecurity Risiken verwendet werden.

In weiterer Folge können aus diesem ersten Assessment jene Prüfgebiete selektiert werden, welche als separates Prüfthema im folgenden Revisionsplan aufzunehmen sind.

Daher keine Ausreden – Cybersecurity-Risiken müssen evaluiert werden, unsere Aufsichts- und Leitungsorgane erwarten die Assurance durch die Interne Revision.

Als nächstes Topical Requirement findet sich das Thema **Drittparteien-Risiko** aktuell in der Konsultationsphase, die Veröffentlichung ist für das 3. Quartal 2025 geplant.

Auch hier gab es erste Feedbacks von europäischen Kolleg:innen, wie auch von einer fleißigen Arbeitsgruppe des Instituts – wir sehen alle die Notwendigkeit einer Präzision der unter 3rd Party einzubeziehenden Partner wie auch der Rücksichtnahme auf bestehende Regularien, wie zB das EU-Lieferkettengesetz. Somit bin ich gespannt auf die finale Version, ich werde wieder gemeinsam mit den Schweizer und Deutschen Kolleg:innen an der Übersetzung arbeiten.

## Fortsetzung von Seite 3: **Internal Audit Framework – alles neu**

### 3 Global Guidance – die Schatzkiste

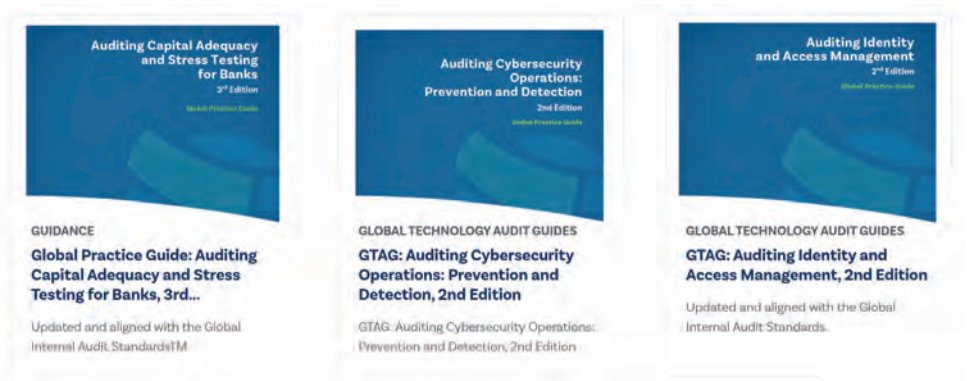
Die Global Guidance bietet als drittes Element des neuen IPPF eine Fülle von Leitfäden, die allen IIA-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung stehen.

- Global Guidance
- Global Technology Audit Guides (GTAGs)
- Financial Services Practice Guides
- Public Sector Practice Guides

Diese Leitfäden bieten detaillierte Unterstützung und Anleitungen für die Durchführung der Revisortätigkeiten. Darüber

hinaus gibt es sektorspezifische Leitfäden für die Interne Revision im öffentlichen und Finanzdienstleistungssektor.

Hier beispielhaft einige exzellente Leitfäden. Nutzen Sie das Know-How des IIA Global, die Links zu den Guidances finden sie hier: [LINK](#)



## Termine 2025/2026

Datum	Veranstaltung	Ort
20.05.2025	Jahrestagung IIA Switzerland	Verkehrshaus, Luzern
27.05.2025	Wissensgipfel mit dem Rechnungshof	Urania, Wien
11.07. - 13.07.2025	Global Assembly	Toronto
14.07. - 17.07.2025	International Conference	Toronto
01.10.2025	Mitgliederversammlung 2025	Institut für Interne Revision
02.10.2025 - 03.10.2025	Jahrestagung 2025	Apothekertrakt Schönbrunn, Wien
13.11.2025	Herbst ERFA 2025	Kardinal König Haus, Wien
18.11.2025 - 19.11.2025	DIIR-Kongress	Kap Europa, Frankfurt am Main
29.01.2026 - 30.01.2026	Audit Competence 2026	Austria Trend Hotel Savoyen, Wien

## Trend - Talk

CS: Dominik, ganz schön viele Titel schmücken Deinen Namen – ich sehe, da ist jemand mit Leidenschaft für die Interne Revision.

DF: Die Interne Revision ist für mich ein unglaublich spannender Berufszweig, bei dem wir, wenn wir es richtig anpacken, sehr viel in den Unternehmen bewegen können. Aktuell erleben wir eine Zeit mit rasanten Veränderungen, durch KI, geopolitische Umbrüche – wann, wenn nicht jetzt, sind mutige und gut geschulte Revisor:innen gefragt?



Teams-Interview mit Dr. Dominik Foerschler, PhD, M.A. Banking & Finance, CIA, CRMA, Quality Assessor; in den letzten drei Jahren als einer der *“Top 10 influencers as Global Internal Audit Thought Leader”* durch Richard Chambers ausgezeichnet. Managing Director ARC Institute | Audit Research Center <https://Audit-Championship.com>

## Fortsetzung von Seite 4: Trend - Talk

CS: Ich habe Dich vor vielen Jahren als Professor an der Frankfurt School of Finance & Management kennengelernt, wo Du schon damals exzellente Lehrveranstaltungen und Konferenzen zur Internen Revision organisiert hast.

DF: Du, Christopher, warst ja auch ein gerne gesehener Experte und hast unsere Veranstaltungen mit deinen Vorträgen und Roundtable-Diskussionen sehr bereichert.

CS: Was ist Deine aktuelle Funktion, dem Berufstand der Internen Revision bist Du ja noch immer stark verbunden?



DF: Nach unterschiedlichen Management Positionen in der Internen Revision und meiner Lehrtätigkeit an Business Schools konzentrieren wir uns heute mit unseren beiden universitären Spin-Offs, dem ARC-Institute und dem Audit Research Center, auf die Vernetzung zwischen Wissenschaft und Praxis. Dabei unterstützt speziell das Audit Research Center Interne Revisions-teams weltweit und auch in Zusammenarbeit mit nationalen IIA-Verbänden. Unser ARC-Team führt jährlich 2.900+ Schulungstage und Transformationsdienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette für Interne Revision durch.

Zugleich konzentrieren wir uns bereits seit über 10 Jahren auf digitale Bildungsleistungen. Dabei ist ein echtes Highlight unserer Tätigkeit die Entwicklung von Gamified Trainings bzw. Serious Business Games, eine sehr effektive Methode, um Wissen in einer spielerischen Umgebung zu vermitteln.

CS: Interessanter Ansatz – Computer Games-spielen und gleichzeitig lernen? Kommt das wirklich bei Firmen an? Du hast ja doch eher konservative Geschäftsführer, Revisor:innen oder Compliance Experts als Kunden.

DF: Gamified Learning ist unglaublich beliebt. Das Lernerlebnis ist sehr nachhaltig und die Trainingshandlungen passen sich, basierend auf den jeweiligen Entscheidungen während des Trainings sowie dem dahinterstehenden Algorithmus individuell auf das Vorwissen des Trainingsteilnehmers an. Unser Team ist hier mit vier internationalen Standorten auf 192 Mitarbeiter gewachsen und ich bin wirklich stolz auf unsere Teams, zum Jahreswechsel konnten wir die Marke von 700.000 End-usern knacken. Insgesamt sind beim Gamified Training die Teilnehmer hochfokussiert, der Ansporn zu gewinnen fördert die Konzentration, ein bisschen Wettbewerb ist dabei auch ein positives Element. Somit sind die Serious Business Games eine hoch effiziente Methode, um neues Wissen zu vermitteln und das Gelernte nachhaltig zu verankern. Weitaus effektiver als bei traditionellen E-Learning-Trainings.

CS Was sind aus Deiner Sicht die spannendsten Themen in unserer Branche?

DF: Ein echter Game-Changer ist KI. Noch nie hat sich eine neue Technologie so rasant und in einer solchen Breite in unseren Geschäftsprozessen verankert. Der Leistungshebel für uns in der Internen Revision ist enorm. Mit den richtigen Prompt-Techniken können Revisionen in der Praxis ihre Produktivität zwischen 20 bis 30 Prozent steigern. Zugleich haben wir ein Stück Wild Wild West, wie in Zeiten der New Economy, in allen Unternehmen in der First- und Second Line sprießen die KI-Anwendungen aus dem Boden und viele Interne Revisionen haben sich noch nicht mit dem richtigen Handwerkszeug gerüstet, um KI Anwendungen zu prüfen.

CS KI (oder AI) spielt auch bei uns im Institut eine große Rolle. Wir bieten bereits Seminare zum Thema KI an, sogar eine Ausbildung zum Certified AI Compliance Officer. Aber stark fokussiert auf Risiken und

Governance Anforderungen. Jedoch auf der Seite der KI Anwendung in der Internen Revision möchten wir unbedingt die offenstehende Lücke beim IIA Austria schließen. Was meinst Du?

DF: Ja, auf der Risikoseite gilt es, insbesondere wie bei den quantitativen Risikomodellen Ende der 90ziger Jahre, nicht nur drum herum zu prüfen, sondern auch wirklich auf der Ebene der KI Modelle einzusteigen.

Auf der Anwenderseite in der Internen Revision steht ein riesiges Potential. Dabei gilt es immer zu betonen, wir benötigen den intelligenten Revisor auch in der Zukunft. Denn nur mit einer geeigneten revisionsmethodischen Ausbildung gepaart mit den richtigen Prompt Engineering Techniken können valide Ergebnisse im Zusammenspiel mit KI Anwendungen erreicht werden. Dabei hat die Interne Revision mit Hilfe von KI die Möglichkeit, einen Quantensprung in der Effizienz und Effektivität ihrer Leistungen zu erreichen.

CS Ich merke ein wenig Zurückhaltung in unserer Profession. Natürlich werden erste Erfahrungen und Quick Wins bei der Generierung von Texten erzielt – aber der echte Sprung ins kalte Wasser, konkrete Prüfungshandlungen mit KI-Tools anzureichern, ist noch nicht stark ausgeprägt.

DF: Das ist auch verständlich, denn zu viele Seminare fokussieren auf Risiken, Datenschutz, urheberrechtliche Aspekte usw. Aber bei einer solchen technologischen Revolution bedarf es auch praktischen Anleitungen wie KI den Arbeitseinsatz verbessern kann. Hier kann ich nur sagen, die Nachfrage ist zwischenzeitlich enorm, selbst habe ich so etwas in der langen Trainerzeit noch nie erlebt, letztes Jahr haben wir 92 Trainings zu „Effektive Anwendung von KI in der Internen Revision“ durchgeführt. Das absolute Most-Wanted.

CS: Fully agree, daher haben wir beide ein Seminarformat entwickelt zum effektiven Einsatz von ChatGPT, LLM entlang des Internen Revisionsprozesses. Erzähle uns ein wenig – warum sollte man diese Seminarreihe besuchen?

## Fortsetzung von Seite 5: Trend - Talk

DF: Meine Key -Botschaft lautet: Steigern Sie ihre tägliche Produktivität!

In unserer IIA Austria Revisions-Trainingsreihe zeigen wir Ihnen entlang der Revisionsprozesskette zahlreiche Praxisbeispiele in der direkten Anwendung. Zugleich erläutern wir jedoch auch die Hintergründe wie die KI Modelle aufgebaut sind. Hier gilt es die Strukturen zu verstehen um dann tatsächlich valide Ergebnisse zu erreichen.

Dabei ist die Schlüsselherausforderung: In der Schule wird uns immer gesagt, dass es keine dummen Fragen gibt.... Leider ist das bei ChatGPT und anderen KI Anwendungen anders: Wenn Sie eine ungeeignete Frage stellen, werden Sie auch eine unbrauchbare Antwort erhalten.

Wir sind im ARC direkt im Dezember 2022 mit Anwendungstrainings in der Internen Revision gestartet. Dadurch operieren wir mit unseren Trainings auf einer sehr hohen Lernkurve mit zahlreichen erfolgreichen

Praxisbeispielen. Hierbei freue ich mich sagen zu dürfen, dass unser Team sich für die weltweite Expert-Group bei ChatGPT, OpenAI qualifiziert hat sowie seit Januar 2025 für Microsoft Copilot zur Senior Experienced Trainer Group gehört.

Ergreifen Sie die Chance und bringen Sie Ihr Team einen wesentlichen Schritt vorwärts!

**CS: Klingt sehr spannend, wie lange dauert das Seminar?**

DF: Mir ist es wichtig, dass die Teilnehmer:innen des Seminars das gelernte Wissen sofort in der Praxis umsetzen können. Daher haben wir eine 3-teilige Modulreihe mit jeweils einem Tag Training entwickelt:

**Modul 1:** Effektiver Einsatz von ChatGPT, LLM entlang des Internen Revisionsprozesses

**Modul 2:** Mehr Produktivität mit ChatGPT in der Internen Revision

**Modul 3:** Exzellente Prüfungsleistungen mit GenAi, ChatGPT: Überschreiten Sie neue Grenzen für die Leistungsfähigkeit Ihrer Internen Revision

Diese Module werden via Zoom an jeweils zwei aneinander folgenden Halbtagen abgehalten. Diese Struktur hat sich in der Praxis als sehr vorteilhaft erwiesen, denn neben der Ausbildung hat man auch Zeit, die tägliche Arbeit (& Mailflut 😊) zu bewältigen.

**CS: Danke Dominik für das Gespräch. Ich kann nur empfehlen, diese Seminarreihe auf unserer Homepage zu sichten – extrem spannend und gerne freue ich mich auf viele Anmeldungen 😊. Und by the way – für unsere englischsprachigen Mitglieder bieten wir auch ein Seminar in englischer Sprache!**

[LINK zur Seminarreihe](#)

## Audit.Connect – Die Interne Revision im Rampenlicht

Liebe Mitglieder\*innen und Unterstützer des IIA Österreich,

die Interne Revision ist weit mehr als ein Kontrollorgan – sie ist eine strategische Partnerin für Führung, Risiko und Veränderung. Sie sorgt für Klarheit, Sicherheit und Fortschritt in einer immer mehr unüberschaubar werdenden Welt. Doch während unsere Arbeit essenziell ist, bleibt sie nach außen hin oft unsichtbar.

Mit unserem neuen Format Audit.Connect wollen wir genau das ändern. Wir bringen Revisionsleiter\*innen vor den Vorhang – und geben ihnen die Möglichkeit, ihre Expertise, ihren Werdegang und ihre individuellen Zugänge zur Internen Revision sichtbar zu machen.

In persönlichen Gesprächen mit unserem Geschäftsführer Christopher Schneck und

mir besuchen wir Revisionsverantwortliche in ihren Organisationen. Wir möchten zeigen, wie vielseitig, anspruchsvoll und bedeutend die Arbeit der Internen Revision heute ist – und vor allem: wer die Menschen sind, die hinter dieser Arbeit stehen.

Audit.Connect ist ein Format von Mitglieder\*innen für Mitglieder\*innen. Es lebt von echten Einblicken, von spannenden Geschichten aus der Praxis und vom Stolz auf das gemeinsam Erreichte. Die ersten Beiträge gehen nun bald bei LinkedIn online und ich lade Sie herzlich ein, diese mitzuverfolgen und sich inspirieren zu lassen. Wir bedanken uns bei den Revisionsleitern der Umdasch Group AG und Erste Bank Group, die bereits ihre Erfahrungen geteilt haben. Wir wissen, dass viele von Ihnen tagtäglich Herausragendes leisten – mit Engagement, Fachwissen und Integrität. Dieses Engagement möchten wir sichtbar machen und

damit auch das Ansehen und die Wahrnehmung unserer Berufsgruppe stärken.

Ich freue mich, wenn Sie Audit.Connect mitverfolgen – und vielleicht selbst bald Teil davon werden. Denn eines ist sicher: Die Interne Revision hat viel zu erzählen.

Ihren persönlichen Audit Connect Beitrag können Sie sich bei unserem CEO Christopher Schneck (christopher.schneck@internerevision.at) sichern. Danke, für die bereits erhaltenen Anfragen und vereinbarten Termine!

Mit herzlichen Grüßen

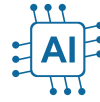
**Martina Leitgeb**

Vorstandsvorsitzende

Institut für Interne Revision Österreich

## Neue Seminare

### Produktivitätssteigerung mit GenAI im Internal Audit



#### Unsere neue Seminarreihe

**Modul 1:** Effektiver Einsatz von ChatGPT, LLM entlang des Internen Revisionsprozesses, 04.-05.09.2025

**Modul 2:** Mehr Produktivität mit ChatGPT in der Internen Revision, 24.-25.09.2025

**Modul 3:** Exzellente Prüfungsleistungen mit GenAI, ChatGPT: Überschreiten Sie neue Grenzen für die Leistungsfähigkeit Ihrer Internen Revision, 03.-04.12.2025

### Geldwäsche in Österreich



#### Risiken erkennen und wirksame Maßnahmen setzen, 11.09.2025

Ziel des Seminars ist es, ein fundiertes Verständnis für die rechtlichen Grundlagen und praktischen Herausforderungen im Zusammenhang mit Geldwäsche in Österreich zu vermitteln. Die Teilnehmer:innen lernen, typische Risikofaktoren frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung von Geldwäsche umzusetzen.

### Global Internal Audit Standards



#### Vertiefung & Anwendung in der Praxis Neues Seminar, 06.10.2025

Aufbauend auf dem erfolgreichen Basisseminar bieten wir nun eine Fortsetzung an, die noch stärker auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden eingeht. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Fragestellungen rund um die Umsetzung der neuen Standards, die im Detail betrachtet und praxisnah bearbeitet werden. Die Besonderheit: Die Teilnehmenden können eigene Themen und Herausforderungen einbringen, die dann gemeinsam analysiert und lösungsorientiert bearbeitet werden. Ziel ist es, konkrete Wege aufzuzeigen, wie die Anforderungen der neuen Standards erfüllt werden können – und das im Einklang mit den jeweiligen Rahmenbedingungen und Strukturen vor Ort.

# Integriertes Risikomanagement studieren.

Im Masterstudium Integriertes Risikomanagement lernen Sie die Effektivität des Risikomanagements aus Sicht der internen Revision zu bewerten und zu verbessern. Sie erlangen die grundlegende Berechtigung für das Zertifikat als diplomierte\*r interne\*r Revisor\*in.

Mehr Infos auf [www.fh-campuswien.ac.at/irm-m](http://www.fh-campuswien.ac.at/irm-m)



Foto: FH Campus Wien/Schedl

## Erfolgreiches Netzwerktreffen in Innsbruck: TT-West meets CDR-Austria at KPMG

Was für eine spannende Zusammenkunft – was für eine tolle Mischung an Persönlichkeiten – was für aktuelle und nutzbringende Inhalte und Diskussionen!

Das am Montag, den 7. April in den Räumlichkeiten der KPMG in Innsbruck abgehaltene Netzwerktreffen war für alle Beteiligten ein voller Erfolg! 41 Anmeldungen sorgten dafür, dass im damit voll besetzten Raum eine energiegeladene, positive Stimmung herrschte, die dem noch jungen **Thema „CDR ... Corporate Digital Responsibility“** in vielen seiner Facetten absolut gerecht wurde!

Die teilnehmenden Auditor:innen aus dem **Think Tank West des Instituts für Interne Revision Österreich**, die zum Großteil aus dem Ländle angereist waren, wie auch die große Gruppe interessierter Promotor:innen im CDR-Bereich und an dieser Thematik Interessierter folgten am Vormittag den hochkarätigen Fachvorträgen der namhaften Referent:innen.

**Karin Dietl** (Fa. Valuedesign-Ventures) begrüßte die Gäste und holte dabei auch die Gastgeber:innen vor den Vorhang: **Ulrich**

**Pawlowski**, Hausherr und Partner bei der KPMG Austria freute sich über den so zahlreichen Besuch und bedankte sich bei seinem Team für die Vorbereitungen und die so gute Organisation des Events.

**Alexandra Prinz**, seit 2024 Senior Managerin bei der KPMG und Leiterin des dortigen Innovationsteams „Lighthouse“, berichtete im Einführungsvortrag über die Grundsätze von CDR. Sie unterstrich wie wichtig „ein offener Blick sowie Mut und Courage, andere zu unterstützen“ in den Aktivitäten des Alltags ist. Es ist wichtig, die Werte in unsere Systeme und Prozesse einzubringen – und dies schon beim „Design Thinking“ unter Einbezug der ethischen aber auch juristischen Aspekte mitzunehmen.

„Wie können wir sicherstellen, dass digitale Medien verantwortungsvoll genutzt werden? Wie fördern wir das Verständnis für ihre Funktionsweisen? Und welche Rolle spielt Vertrauen in der digitalen Welt?“ Zu diesen Fragen bot uns **Michael in Albon**, Jugendmedienschutz-Beauftragter bei der Swisscom AG, spannende Antworten. „Ein bewusster und kritischer Umgang mit digita-



len Medien ist heute wichtiger denn je!“, war eine seiner Aussagen, die er mit konkreten Handlungsbeispielen der Swisscom untermauerte. TRUST / VERTRAUEN (als zentraler Markenwert) – das muss verdient werden (... es reicht nicht, diese Schlagworte nur auf Folien zu schreiben)! Darum ist es wichtig, die Mitarbeitenden zu befähigen, um sinnstiftend und vertrauensvoll zu handeln. Wertvoll dazu sind auch ethische Frameworks und sinnvolle Governance bei Design und Einsatz von KI – hier sollten klare und gute Regeln zur Datennutzung festgelegt werden.

„Medienkompetenz ist kein Nebenfach!“, gab er uns als Hinweis mit auf den Weg.

Eine schwingvolle und äußerst lebendige Ansprache hielt **Lilas Rahm**, Data Privacy Coordinator für die Lush GmbH, eine hochwertige Marke, die schon zu Zeiten äußerst nachhaltig agierte, als es den Meisten

## Fortsetzung von Seite 8: Erfolgreiches Netzwerktreffen in Innsbruck

noch gar kein Begriff war! Als Französin, die in Deutschland arbeitet, verbreitete sie internationales Flair durch ihren in Englisch dargebotenen Vortrag. Sie zeigte auf, wie wichtig es ist, bei den Mitarbeitenden Awareness für Ethik zu schaffen. Schon Aristoteles hatte auf die drei Säulen der Kommunikation hingewiesen: Logos + Pathos + Ethos – die auch heute immer in ihrer Gesamtheit gesehen werden müssen! Dabei darf das Bewusstsein um Ethik, Verantwortlichkeit und klare Regeln nicht als reine „Blockade“ im Wirtschaftsleben gesehen werden – sondern als Sicherheitselement für zukünftigen Erfolg: auch beim Fahrzeug wurden erst später Bremsen eingebaut, um schnelleres und dennoch sicheres Fahren zu ermöglichen!

Einen kritischen Blick auf „Recht, Macht und Digitale Räume“ warf danach **Matthias C. Kettermann**, Professor für Innovation, Theorie und Philosophie des Rechts an der Uni Innsbruck. Er stellte dabei fest, dass sich das „Normengewebe der Regulierungen“ in der letzten Zeit deutlich verdichtet. Wichtig dabei ist, dass die Regulierungen auf die gesamte Gesellschaft bzw. ganze Märkte wirken – während individuelle Selbstverpflichtungen nur einzelne Motivierte mitnimmt.

Eine neue Verpflichtung aus dem AI-Act ist „ein ausreichendes Maß an KI-Kompetenz“, welches Unternehmen ihren Mitarbeitenden als Grundvoraussetzung zu vermitteln haben. Neben den umfangreichen und wichtigen Zielen von CDR verwies er auch auf den „Global Compact“, der eine wesentliche Grundlage für digitale Themen darstellt.

Nach der **kulinarischen Networking-Pause über Mittag**, in welcher die Teilnehmenden mit ausgezeichneten Brötchen und Süßspeisen verwöhnt wurden und sich alle engagiert miteinander austauschten, standen dann vier Workshops auf dem Programm, die jeweils zweimal abgehalten wurden, um jeweils zwei Teilnahmen zu ermöglichen.

### Workshop 1 „Interne Revision und CDR – Gestaltung eines Prüfprogramms“

Sonja Irresberger, Director im Bereich GRC-Services bei der KPMG Austria, stellte zusammen mit **Martin Fitz**, Internal Audit und Riskmanagement bei der Julius Blum

GmbH (sowie Vorstandsmitglied beim IIR-Österreich und Leiter des TT-West), ein Konzept für die Vorgehensweise vor, die bei der erfolgreichen Gestaltung eines Prüfkonzepts für CDR in der Organisation nutzbringend eingesetzt werden kann.

Ausgehend von der Gewinnung eines ausreichenden „Verständnisses für CDR-Konzepte und -Anforderungen“ über eine solide „Vorfeld-Analyse“ zur Betrachtung existierender „Lücken und Potenziale“ wurde über benötigte Ressourcen und Vorgehensweisen diskutiert. Wertvolle Inputs der engagierten Teilnehmer:innen führten dann im Zuge der beiden Sessions zu einem durchdachten und umfangreichen Programm, das den neuen Anforderungen an Compliance, Governance und Verantwortung im digitalen Raum gerecht werden sollte.

### Workshop 2 „Internal Audit of AI and Audit with AI“

**Gabriele Bolek-Fügl**, CEO bei Compliance 2b sowie paiper.one, berichtete zusammen mit **Kerstin Heyn-Schaller**, Partnerin IT Audit bei der KPMG Austria, über ihre umfangreichen Erfahrungen bei der Prüfung von KI-Systemen und -Tools.

Es wurde erarbeitet, welche Herausforderungen bei der Prüfung von KI-Systemen zu beachten sind – von regulatorischen Anforderungen bis hin zu praxisnahen Prüfmethoden. Zudem wurde ein Augenmerk darauf gelegt, was sich unter dem Buzzword „ethische KI“ versteckt und wie dieses Kriterium geprüft werden kann.

Sehr nutzbringende Ansätze, wie KI die Effizienz interner Audits steigern kann und für welche Schritte im Zuge der Vorbereitung, Durchführung sowie dem Reporting von Prüfungen solche hilfreichen Tools eingesetzt werden können, wurden anhand von Beispielen aufgezeigt und die Praxiserfahrungen der Workshopteilnehmer intensiv diskutiert.

### Workshop 3 „Barrierefreiheit und Digitalverantwortung“

**Matthias Lichtenthaler**, Head of Digital bei Lichtenthaler Advisory, zeigte zusammen mit **Alexandra Prinz** und **Christina Penz**, beide KPMG Austria, auf, dass Barriere-

freiheit mehr als nur ein „nice-to-have“ ist – sie ist ein essenzieller Bestandteil von ESG, Corporate Digital Responsibility (CDR) und sozialer Verantwortung. Der European Accessibility Act (EAA) stellt klare Anforderungen, daher wurde hier intensiv diskutiert, wie die praktische Umsetzung in Unternehmen gelingen kann.

Barrierefreiheit betrifft nicht nur Websites, sondern auch interne Systeme. Welche Testing-Methoden & Automatisierungstools dabei unterstützen können, war wesentlicher Inhalt der Diskussion. Besonders spannend: Es wurden nicht-invasive Accessibility-Tests betrachtet, die auch ohne direkten Systemzugriff funktionieren, aber auch die Grenzen von Test-Tools anhand konkreter Beispiele aufgezeigt.

### Workshop 4 „Framework für KI / Normen und Managementsysteme“

**Reha Tüterek**, Senior Portfolio Manager bei der Austrian Standards plus GmbH, vermittelte einen tiefgehenden Ein- und Überblick zu den Normen rund um künstliche Intelligenz. Er diskutierte mit den Teilnehmern die Frage: „Wie beeinflussen Normen und Regulierung die Entwicklung von KI und wie können sie Innovation fördern, ohne sie zu bremsen?“ und beleuchtete dabei die relevanten Management-KI-Normen, etwa im Zusammenhang mit ISO 27001, und zeigte auf, welche Auswirkungen der EU AI Act auf Unternehmen hat.

Aus seiner Sicht liegt ein wesentlicher Fokus bei Organisationen auf den notwendigen Schulungen für Mitarbeitende und der Frage, wie Unternehmen sich auf die zukünftigen Herausforderungen der KI-Regulierung vorbereiten können.

Nach den intensiven Workshops erfolgte dann noch eine kurze Summary durch Karin Dietl sowie im Anschluss ein toller Networking-Ausklang auf der sonnigen Terrasse der Hotelbar im 13. OG des Gebäudes mit Snacks und Getränken, was von den Gästen natürlich intensiv und gern genutzt wurde!

Insgesamt ein voller Erfolg und ein tolles Netzwerk-Treffen im schönen Innsbruck!

# SAVE THE DATE

44. JAHRESTAGUNG

R e c h t .  
R i s i k o .  
R e v i s i o n .

**02. & 03.10.2025**

Apothekertrakt,  
Schloss Schönbrunn



Wir organisieren Zukunft.

Wir  
organisieren  
Effizienz.

Mehr Zeit fürs Wesentliche.

SOFTWARE

## ibo QSR – Qualität. Sicherung. Revision.

Setzen Sie auf eine Lösung, die Ihre Revision modern, effizient und zukunftssicher gestaltet!

### Wunschzettel

#### Prüfungsplanung leicht gemacht

Effiziente Planung und Verwaltung von Prüfungen:

- Klare Ressourcenübersicht
- Risikoorientierter Mehrjahresprüfplan und Jahresplan
- Transparenz über Tätigkeiten
- Aufzeigen von prüfungsfreien Räumen

#### Einheitliche Arbeitsweisen für mehr Effizienz

Standardisierte Prozesse und Dokumentation sorgen für:

- Einheitliche Prüfabläufe und einheitliche Berichtsmuster
- Professionelles und nachvollziehbares Arbeiten



#### Optimierte Zusammenarbeit im Team

Im Team revisions-sicher  
auf einer Plattform arbeiten:

- Bessere Vertretungsmöglichkeiten
- Einfache Integration von Fachkompetenz
- Gemeinsame Checklisten und Vorlagen
- Effektiver Wissenstransfer und Wissenssicherung
- Einfache Einarbeitung neuer Teammitglieder

Seit 1996 erfüllen wir Wünsche im Bereich Revisionsmanagement mit ibo QSR!

### Unser Fazit – Qualität, die überzeugt

Mit ibo QSR erreichen Sie Ihre Ziele:

- Qualitätssteigerung und -sicherung
- Hohe Flexibilität und professionelle Unterstützung
- Offen für Ihre Weiterentwicklungswünsche
- Perfekt auf Ihren Bedarf zugeschnitten



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS  
Rechnungsprüfungsamt

#### Michael Thomas

stv. Leiter des Rechnungsprüfungs-  
amtes der Evangelisch-lutheri-  
schen Landeskirche Hannovers

Hier gelangen Sie zum ausführlichen Praxisbericht von Michael Thomas: [YouTube-Video](#)

## Rückblick auf den Frühjahrs-ERFA 2025

Am 13. März 2025 öffnete das Kardinal Köning Haus in Wien erneut seine Türen für unseren Frühjahrs-ERFA – dieses Mal organisiert vom Think Tank GRC unter der Leitung von Stephan Pichler. Mit zahlreichen Teilnehmer:innen vor Ort sowie einer großen Zahl an Online-Zuseher:innen wurde einmal mehr deutlich, wie hochaktuell und praxisrelevant die behandelten Themen sind.

### Ein Vormittag voller spannender Vorträge

Den Start machten Herr Mag. Markus Künzel und Herr Vizerektor Dr. Volkan Talazoglu, in dem Sie zeigten, wie eine Kommunikation auf Augenhöhe zwischen einem Leitungsorgan und der Internen Revision aussehen kann.

Mag. Michael Zeppelzauer von LeitnerLeitner präsentierte mit praxisnahen Einblicken das Thema „Integration von Compliance-Anforderungen in bestehende Prozesse und IKS-Systeme“. Dabei wurde deutlich, wie essenziell es ist, Compliance nicht als Zusatz, sondern als integralen Bestandteil bestehender Strukturen zu denken.

Darauf folgten Philipp Burkowski und Felix Schnoor von der Greiner AG, die ihre „5 Learnings aus zwei Jahren ESG Audits“ präsentierten. Ihre Erfahrungen zeigten nicht nur die steigende Bedeutung von ESG in der Prüfungsplanung, sondern auch die Herausforderungen, die sich bei der Erhebung von Emissionsdaten und der Umsetzung von Governance-Strukturen ergeben.

Vor der Mittagspause gewährte das Team der Energie Steiermark AG – Mag. Nina Milena Wildberger, DI Florian Köberl und Theresa Lohr, BSc. – spannende Einblicke in den Einfluss von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz auf die Interne Revision. Ihre Ausführungen machten deutlich: KI ist kein Zukunftsthema mehr – sie ist bereits heute ein Gamechanger für Revisionsprozesse.

### World Café: Austausch in Bewegung

Am Nachmittag wurde unser ERFA wieder bewusst aufgelockert: In vier Runden des interaktiven World Cafés tauschten sich die Teilnehmer:innen in kleineren Gruppen zu den Inhalten der Vormittags-Vorträge aus.

Unter der Moderation der Vortragenden sorgt dieses Setting für spannende Diskussionen auf Augenhöhe, Austausch und neue Ideen für die eigene Arbeit in der Internen Revision.

### Ein gelungener Tag – mit Ausblick

Den Abschluss bildete eine Zusammenfassung der World-Café-Ergebnisse sowie ein Dank an alle Beteiligten – insbesondere an Stephan Pichler, Leiter des Think Tanks GRC, der mit viel Engagement und Expertise durch die Organisation des Frühjahrs-ERFA geführt hat.

Wir blicken zurück auf eine rundum gelungene Veranstaltung mit hoher inhaltlicher Qualität, lebendiger Diskussion und wertvollem Networking. Die Vielzahl an positiven Rückmeldungen – sowohl vor Ort als auch online – zeigt uns: Der Austausch zu Themen wie Compliance, ESG und KI ist wichtiger denn je. Wir freuen uns schon jetzt auf den Herbst-ERFA, welcher vom Think Tank Wirtschaftskriminalität organisiert wird!



Bilder © Dirk Augustin, Alzey – Deutschland

## Ergebnisse der Prüfung zum Diplomierten Internen Revisor vom 16.01.2025

Der Diplomierte Interne Revisor ist unsere nationale österreichische Zertifizierung, mit der Kolleg:innen ihr Wissen und ihre Kompetenz unter Beweis stellen. Den Prüfungstermin am 16. Jänner 2025 konnten folgende Kolleg:innen erfolgreich meistern:

Mag. Werner Casagrande, MLS, EVN AG

Christine Egger, Oberbank AG

Nikola Jevremovic-Martinovic, BSc.,  
 Bundesrechenzentrum GmbH

Franz-Josef Jilch, MA, Volksbank Wien AG

Michael Lang, Wiener Gesundheitsverbund

Lisa Nekam, MA, Verbund AG

Astrid Nenning, Oberbank AG

Maria Obradovic, SVS

Mag. Elke Maria Sagmeister, LL.M.,  
 Technische Universität Wien

Andrea Santner, Kärntner Sparkasse AG

Mag. Carina Luise,  
 Simmerstätter Palfinger AG

Mag. Tram Wandl, MSc., Volksbank Wien AG

Mag. Nina Milena Wildberger,  
 Energie Steiermark AG

Wir gratulieren allen neuen Diplomierten Internen Revisor:innen sehr herzlich! Wie immer dürfen wir aufrufen, den Berufsstand der Internen Revision dadurch weiter zu stärken, indem Sie interessierte Mitarbeiter:innen über diese Ausbildungsmöglichkeit informieren. Der internationale Trend

zu berufsspezifischen Zertifizierungen ist weiterhin ungebrochen. Der Diplomierte Interne Revisor stellt eine hervorragende nationale Alternative zu den bestehenden international ausgerichteten Zertifizierungen, wie bspw. dem Certified Internal Auditor (CIA) dar.



© Dirk Augustin, Alzey - Deutschland

# Ohne Erwin, kein Zug.

Erwin ist Interner Revisor bei einer bekannten Bahngesellschaft und stellt sicher, dass alles auf Schiene bleibt - sowohl finanziell, als auch organisatorisch.

**Danke, Erwin!**



Discover  
 What Internal  
 Auditors Do

Visit [theiia.org](http://theiia.org)

## Das neue Quality Assessment Manual 2024

Dieser maßgebliche globale Leitfaden des IIA Global enthält die Anforderungen der Global Internal Audit Standards 2024, welche ab dem 9. Januar 2025 für Qualitätsbewertungen gelten. Und stellt somit ein unverzichtbares Nachschlagewerk für jede Bibliothek mit Ressourcen für die Interne Revision dar. Es kommt externen Qualitätsprüfer:innen sowie leitenden Revisor:innen zugute und hilft bei der Durchführung von Qualitätssicherungsprogrammen.

### Das Manual enthält:

Ein Modell für die Beurteilung der Qualität der Internen Revision auf der Grundlage der Konformität der Funktion mit den Standards.

Einen Überblick über die verschiedenen Arten von Qualitätsbewertungen: interne, externe, Selbstbewertung mit unabhängiger Validierung, Lücken- und Reifebewertung.

Ein Verfahren zur Planung einer Qualitätsbewertung, einschließlich der Auswahl des Teams, der anfänglichen Datenanforderung und der Kommunikation zwischen dem Be-



wertungsteam, der Internen Revision und anderen Beteiligten.

Ein Ansatz zur Bewertung, ob die Interne Revision die Ziele von Domain I erreicht hat: Zweck der Internen Revision.

Anleitung zur Beurteilung der Übereinstimmung mit den Standards und der Erreichung der Grundsätze der Domains II bis V. Vorlagen für die Feldarbeit auf Bereichsebene, die in Verbindung mit den jeweiligen Kapiteln zur Umsetzung des empfohlenen Ansatzes verwendet werden.

Anleitungen zur Interpretation und Anwendung von Modellen zur Bewertung des Reifegrads der Internen Revisionsfunktion.

Vorlagen und Instrumente für die Planung, Durchführung und Berichterstattung über die Ergebnisse des QAIP.

**Das Paket, bestehend aus der Printversion (126 Seiten) und dem eBook, kann beim IIA Austria zum Gesamtpreis von € 335,- zzgl. 10 % USt bestellt werden. Das Manual ist nur in englischer Sprache verfügbar!**

## CRMA Certification in Risk Management Assurance

Diese Zertifizierung des IIA Globals kann nun wieder ohne einer aktiven CIA Zertifizierung abgelegt werden und ist die einzige international anerkannte Zertifizierung für Interne RevisorInnen im Bereich Risikomanagement.

Mit diesem fundierten Wissen können Sie:

- Kerngeschäftsprozesse im Bereich Risikomanagement und Governance abwickeln
- Die Geschäftsleitung und den Prüfungsausschuss über Risiken und Risikomanagementkonzepte informieren
- Qualitätssicherung und Selbstbeurteilung der Kontrollen anbieten.
- Als vertrauenswürdige:r Berater:in einen Mehrwert für Ihr Unternehmen schaffen.

**Exam Study Guide and Practice Questions, 3<sup>rd</sup> edition jetzt über IIA Austria erhältlich. 500 Seiten, Englisch, € 160,- zzgl. 10 % USt.**

